

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 101

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Psalm 98. Vermahnung zum lob gottes, für seine wolthaten.

Ein psalm.

Singet dem HErrn ein neues Lied / denn er thut wunder. Er sieget mit seiner Rechten / vñnd mit seinem heiligen Arm. Der HErr läset sein Heil verständigigen / für den Völdtern lästt er seine gerechtigkeit offenbaren. Er gedendet an gnade vñnd wahrheit / dem hause Israhel / aller Welt ende sehen das Heil vnser Gottes. Jauchzet dem Herren alle welt / singet / rühmet vñnd lobet. Lobet dem Herrn mit Harpffen / mit Harpffen vñnd psalmen. Mit Trommeten vñnd posaunen / jauchzet für dem HErrn dem Könige. Das Meer brauset vñnd was drinnen ist / Der Erdboden vñnd die drauffmotten. Die Wasserströme frolocten / vñnd alle berge seden frolich. Für dem Herren / denn er kommt das Erdreich zu richten / er wird den Erdboden richten mit gerechtigkeit / vñnd die Völder mit Recht.

Psalm 99. Erhebung des reichs Gottes bey seiner kirchen.

Der HErr ist König darumb toben die völder / er sitzet auf cherubim / darumb reget sich die welt. Der HErr ist groß zu Zion / vñnd hoch über alle völder. Man dancke deinem grossen vñnd wunderbaren Namen / der da heilig ist. Im reich dieses Königes hat man das Recht lieb / Du gibst freyheit

du schaffest gerechtigkeit / du schaffest gerechtigkeit inn Jacob. Erhebet den HErrn vñnd seyn Gott / betet an zu seinem fusshemel / denn er ist heilig. Mose vñnd Aaron vñnter seinen Priestern / vñ Samuel vñnter den die seinen Namen anrufen / sturriessen an den HErrn vñnd er erhöret sie. Er redet mit ihnen durch eine Wolckenseulen / Sie hielten seine Zeugnuß vñnd Gebot / die er ihnen gab. Herr du bist vnser Gott / du erhörest sie / du Gott vergaßtest ihnen / vñnd strafftest ihr thun. Erhöhet den Herren vnsern Gott / vñnd betet an zu seinem heiligenberge / denn der Herr vnser Gott ist heilig.

Psalm. 100. Dancksagung für den beruff zu der kirchen Gottes.

Ein Danckpsalm.

Iuchset dem HErrn alle Welt. Dienet dem HErrn mit freuden / tompft für ihm angesicht mit frolocten. Erkennet daß der HErr Gott ist / er hat vnsgemacht vñnd nicht wir selbst / zu seinem Volck / vñnd zu seinem seinem weide. Gehet zu seinen Thoren ein mit dancken / zu seinen Vorhöfen mit loben / dancket im lobet seinen Namen. Denn der HErr ist freundlich vñnd seine gnade währet ewig / vñ seine Wahrheit für vñnd für.

Psalm. 101. Lehre wie sich ein Gottseliger Regent zu halten

Rn. vii. Cij.

Ein Psalm Davids.

Von gnade vnd Recht will ich singen / vnd dir Herr lobfagen. Ich handel für fichtig vnnnd redlich / bey denen die mir zugehören / vnnnd wandel treulich in meinem Hause. Ich neme mir keine böse sache fürz / ich hasse den Abretter / vnd lasse ihn nicht bey mir kleiten. Ein verkehrter berg muß von mir weichen / den bösen seide ich nicht. Der feinen nedsten heimlich verkleumbdet / den vertilge ich / ich mag des nicht / der stolz geberde vnd hohen muth hat. Meine augen sehen nach den treuen im Lande / das sie bey mir wohnen / vñ hab gerne frommen Diener. Falsche Leute halte ich nicht in meinem Hause / die kläger gedennen nicht bey mir. Irre vertilge ich alle gottlosen im Lande / das ich alle libelthäter aufrotte / auß der Statt des Herrn.

Psalm, 102. Klage vnnnd Trost über geistliches vnd leibliches elend.

Ein Gebet des Elenden / so er betrübt ist / vnd seine klage für dem Herrn außschütt.

Herr höre mein Gebet / vnnnd laß mein schreyen zu dir kommen. Verbirge dein Antlig nit für mir / in der not neige deine ohren zu mir / wenn ich dich anruffe / so erhöre mich bald. Denn meine tage sind vergangen wie ein rauch / vnnnd meine gebeine sind verbrannt wie

15 ein brand. Mein hertz ist geschlagen vnd verdorret wie gras / das ich auch vergesse mein Brodt zu essen.
 2 6 Mein gehein klebet an meinem fleisch / für heulen vnd seuffzen. Ich bin gleich
 7 wie ein Thordommel in der Wüsten / ich bin gleich wie ein Kauslein in den verödeten Stätten. Ich werde / vnnnd bin wie ein einsamer Vogel auf dem dache.
 8 5 9 Läßlich schmähen mich meine feinde / vnnnd die mich spotten schwören bey mir.
 10 Denn ich esse aschen mit Brodt / vnnnd mische meinen
 6 11 tranck mit weinen. Für deinem dröwen vnnnd jorns das du mich auffgehabeu vnd zu boden gestossen hast.
 7 12 Meine tage sind dahin wie ein schatten / vnd ich verdorre wie gras. Du aber HERR bleibst ewiglich / vnnnd dein g. d. d. d. m. s.
 14 für vnd für. Du wollest dich auffmachen / vnd über Bion erbarmen / denn es ist zeit / das du ihy gnädig sehest / vnd die Kunde ist
 15 kommen. Denn deine theute wolsten gerne / das sie gebauet würde / vñ sehen gerne / das ihre steine vnd fald
 16 geüeret würde. Das die Heiden den Namen deß Herren fürchten / vnd alle Könige auß Erden deine ehre.
 17 17 Das der Herr Bion bauet / vnnnd erscheint in seiner
 18 Ehre. Er wendet sich zum gebet der verlassenen / vnd verschmehet ir gebet nicht.
 19 Das werde geschrieben auß die nachkommen / vnd das volck / das geschaffte soll werden